



## Im Spiegel der Norm

Die Zeiten ändern sich – und Normen auch. Wer lange genug dabei ist, weiß, dass selbst die drei Grundbegriffe der Kanalsanierung „Reparatur“, „Renovierung“ und „Erneuerung“ früher einmal anders hießen, nämlich „Instandsetzung“, „Sanierung“ und „Erneuerung“. Grund für

die spätere Änderung war das erstmalige Erscheinen der DIN EN 752 und der dort verwendeten europäischen Begrifflichkeit. Ein gutes Jahrzehnt später ereilt uns das gleiche mit der Einteilung der Sanierungsverfahren. Auch hier mussten die über viele Jahre gewohnten Begriffe des DWA-M 143-1 den Begriffen und Einteilungen der neuen DIN EN 15885 mit teilweise eher sperrigen Formulierungen weichen.

Nun erwartet uns wieder eine neue Norm: Erstmals wird für die Reparaturverfahren eine eigene deutsche Norm aufgelegt. Auch diese bietet wieder einen neuen Blick auf die Verfahren, denn sie zielt sehr stark auf die Wirkungsweisen der Reparatur ab. Diese Blickrichtung ist mir aus der Lehrtätigkeit durchaus vertraut, denn seit Jahren vermittele ich den Studenten zum besseren Verständnis die grundlegenden Möglichkeiten der Abdichtung auf der Innenseite, im Bauteil selbst oder außerhalb des Bauteils. Dem neuen Fokus wollen wir uns natürlich auch auf dem Reparaturtag widmen. Und auch sonst bietet der Reparaturtag wieder einen sehr vielfältigen Blick auf die verschiedenen Verfahren und ihre Anwendung von der Grundlagenplanung bis zur Qualitätssicherung. Wieder geht es um neue Blickwinkel, aber auch um ganz praktische Erfahrungen einschließlich entsprechender Praxisvorführungen vor Ort. So freuen wir uns auf interessante Neuigkeiten, viele Blickwinkel und einen regen Austausch.

Viel Spaß und viel Erfolg in Kassel!

Michael Hippe